

VÖCKLABRUCKER STADTTROMMLERIN

AUSGABE 115

OKT 2025



DIE STADT RÜCKT AN DIE VÖCKLA

Im Oktober 2023 stellten wir Grüne unsere Vision „Quartier Vöcklawasser“ – ein urbaner Stadtteil am Fluss auf dem Areal der ehemaligen Kunstmühle – vor und forderten einen städtebaulichen Wettbewerb. Fast zwei Jahre später,

nach anfänglichen teils massiven Widerständen und der Durchführung des Wettbewerbes, wurde das Siegerprojekt des Büros „mia2 Architektur“ präsentiert. Nächste Schritte sind die Verabschiedung eines Bebauungspla-

nes durch den Gemeinderat, der auch die umliegenden Grundstücke umfasst, und die Klärung offener Punkte wie Hochwasserschutz, Kraftwerk und Mühlbachführung.

→ FORTSETZUNG AUF SEITE 2





Foto: Hans Ebner

FAMILIEN-FREUNDLICHES EINKAUFS-ERLEBNIS

Für mich wäre die Abschaffung der Fußgängerzone ein unbegreiflicher Rückschritt in längst vergangene Zeiten. Die Argumentation meiner Kolleg:innen in der Kaufmannschaft kann ich schwer nachvollziehen. Wir sind von Fuzos quasi „umzingelt“ und haben dadurch keine Einbußen erlitten. Im Gegenteil: Die Umsätze sind gestiegen. Gar nicht zu reden von der Lebensqualität. Stinkende, hupende Autos vor der Geschäftstür oder lässig flanierende Leute – bei- des erlebt, kein Vergleich! Vöcklabruck darf nicht müde werden, die vielen Vorzüge einer Fuzo für ein familienfreundliches Einkaufserlebnis zu bewerben: ein autofreier, schöner Platz, gemütliches Bummeln, Spielmöglichkeiten für Kinder, gefahrloses Bewegen zwischen Schanigärten und Grünzonen, abgasfreies Gastgarten-Erlebnis, mehr Platz für zwischenmenschliche Begegnungen, ein schöneres Stadtteilbild, weniger Lärm, besserer Klimaschutz und mehr Raum für Ideen.

MICHAEL NEUDORFER,
BUCHHÄNDLER IN DER HINTERSTADT

→ **DIE LANGFASSUNG**
DIESES KOMMENTARS
FINDEN SIE AUF
VOECKLABRUCK.ORG



NEUER STADTTEIL AN DER VÖCKLA



Foto: Privat

Bereits seit einiger Zeit steht die Kunstmühle zwischen Stadtplatz und Vöckla still. Die markanten Gebäude und die Einzäunung rundherum sind aus dem Vöcklabrucker Stadtbild

nicht wegzudenken. Und dennoch ist die Zeit nun reif für etwas Neues. Nach Stilllegung des Betriebs 2022 erwarb die GIWOG das Gesamtareal mit der Absicht, leistbaren Wohnraum zu errichten. An sich nichts Neues für Städte wie Vöcklabruck, und dennoch ist hier etwas Einzigartiges gelungen. Durch einen regen und ehrlichen Austausch zwischen Stadtpolitik und GIWOG sowie mithilfe mehrerer Workshops konnten

Wünsche, Möglichkeiten und Notwendigkeiten diskutiert und evaluiert werden. Dank der Zusammenarbeit aller und mittels eines städtebaulichen Wettbewerbs wurde nun nach einem zweijährigen Prozess das Siegerprojekt gekürt.

Und nun stehen wir am Anfang der Realisierung. Vier Wohnblöcke an der Vöckla, offene Areale für die Bevölke-

rung, neue Durchgangswege inklusive Radwege, die Verlegung einer Straße, Nichtwohnnutzung in der Erdgeschosszone, ein möglicherweise attraktiverer Mühlbach und ein renaturiertes Vöcklaufer – das alles verspricht das neue „Vöckla Quartier“.

Nun ist es an der Zeit, diesen neuen Lebensraum mit Ideen, Kreativität, Fachwissen, Details und gemeinsamem Engagement zum Leben zu erwecken. Hierbei haben die GIWOG und die Gemeinde ein offenes Ohr für alle. Wir freuen uns auf jeden Fall schon auf unseren erneuerten Stadtteil, sind gespannt auf das, was kommt, und werden uns weiterhin aktiv einbringen.

CHRISTINE SCHÖN

Raumplanungssprecherin

→ **WEITERE INFOS AUF VOECKLABRUCK.ORG**

GRÜN WIRKT!

Zentrale Elemente unserer Vision „Quartier Vöcklawasser“ vom Oktober 2023 finden sich auch im Siegerprojekt von mia2 Architektur, wie die Öffnung zur Vöckla, die Verlegung der Straße, Plätze und Durchwegung.

→ **WEITERE INFOS AUF**
VOECKLABRUCK.ORG



Foto: Privat

ENDE DER FUZO?



Foto: Privat

Die Grünen werden weiterhin für einen lebenswerten Stadtplatz und eine echte FUZO kämpfen!

Der Gemeinderat fasste Anfang Juli den mehrheitlichen Beschluss durch die Stimmen der ÖVP, FPÖ und NEOS, ein-gebracht durch einen dringlichen Antrag fünf Minuten vor Sitzungsbeginn, dass der Stadtplatz künftig ganzjährig und ganztägig Begegnungszone wird. Im Gemeinderat Ende September wurde nun die entsprechende Verordnung beschlossen. Das bedeutet die Abschaf-fung der saisonalen Fußgängerzone am oberen Stadtplatz. Der Auslöser: schlechte Besucherfrequenz im Mai und

Juni im Stadtzentrum. Doch weniger Umsätze gab es auch in Geschäften, die nicht von einer FUZO betroffen sind, z. B. in der Vorstadt. Retten wir durch ein Ende der FUZO die Wirtschaft am Stadtplatz?

Kann es nicht sein, dass

- ... wenn es sehr heiß ist, die Men-schen lieber woanders sind?
- ... die Leute zurzeit tatsächlich weni-ger ausgeben, weil sie sparen?
- ... der Stadtplatz einfach nicht at-traktiv genug ist, um hier herzukom-men?
- ... die uneinheitlichen Öffnungszei-ten, die Besucher:innen vergraulen und man auf die Varena mit einheitli-chen Öffnungszeiten ausweicht?

Alles Fragen, die bearbeitet werden müssen. Also alle an einen Tisch!

Denn wir brauchen tatsächlich ein attraktiveres Stadtzentrum mit natür-lichen Beschattungen an den Hitzeta-gen, attraktiven Sitzmöglichkeiten für Alt und Jung, eine Kooperation unter den Betrieben am Stadtplatz, eine starke Unterstützung durch ein gutes Stadtmarketing durch die Stadt.

PARADEISER-KAISERINNEN GEKÜRT



Foto: Privat

Kürzlich wurden die Paradeiser-Kaise-rinnen unseres Tomaten-Wettbewerbes gekürt. 40 Vöcklabrucker:innen hatten

in den vergangenen Monaten mitge-macht und Patenschaften für Bio-To-matenpflanzen übernommen. Aufgrund



Foto: Privat

**SONJA
PICKHARDT-KRÖPFL
STADTRÄTIN FÜR UM-WELT, KLIMASCHUTZ,
MOBILITÄT, ASYL UND
INTEGRATION**



Foto: Privat

**THOMAS KOLLER
GEMEINDERAT & AUS-SCHUSSVORSITZENDER,
REFERENT FÜR RAD-FAHREN, SPIELPLÄTZE
UND TIERSCHUTZ**

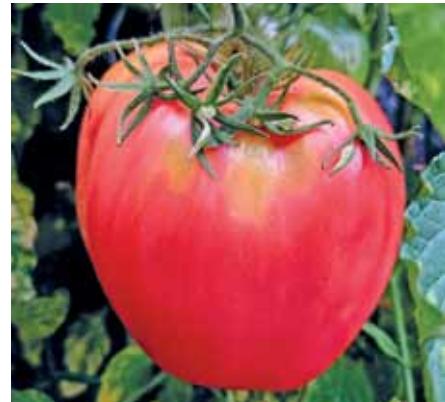


Foto: Privat

deren Fotos und Berichten wurden sechs Paradeiser-Kaiserinnen ausge-zeichnet: R. Sillinger, C. Hainbuchner, G. Strauß-Wachsenegger sowie Katharina Staudinger (3.), Sr. Zäzilia Holzer (2.) und Gabriele Puchegger (1.). Die Siege-rin erntete sechs Kilo Tomaten der Sorte Cuor di bue. Danke an alle Teilneh-menden, besonders auch für die zum Teil sehr kreativen Beschreibungen der Entwicklung der Paradeiserpflanzen.

→ [MEHR DAZU AUF VOECKLABRUCK.ORG](http://VOECKLABRUCK.ORG)

GEMEINDESPIEGEL

NACHTRAGSVORANSCHLAG MIT ABGANG VON 870.000 EURO

Foto: Privat



Der mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossene Nachtragsvoranschlag hat ein Budgetvolumen von knapp 50 Millionen Euro und weist einen Abgang von 871.400 Euro aus. Der

Grund dafür liegt vor allem an weiteren Betriebskostenzuschüssen an die stadt-eigene KUF Immobilien GmbH in Höhe von rund 800.000 Euro (aufgrund der Misswirtschaft vor allem in den Jahren 2023 und 2024). Mit dem bereits 2024 beschlossenen Extra-Zuschuss von 140.000 ist es fast eine Million Euro, die die Stadt zusätzlich für ihre Gesellschaft aufwenden musste. Wie geht es nun weiter? Vom neuen Geschäftsführer

wurden die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen umgesetzt bzw. eingeleitet. Der Abschlussbericht der Wirtschaftsprüfung wird demnächst vorliegen. Die beiden stadteigenen Gesellschaften (KUF Immo und Stadt & Kultur) werden zu einer zusammengefasst und der Verein Stadtmarketing wird übernommen. Nach der finanziellen Aufarbeitung muss nun auch die politische folgen. Bekanntlich haben wir Grüne wiederholt den hohen Zuschussbedarf und mangelnden Einsparungs- und Reformwillen bei der KUF kritisiert. Die politische Verantwortung tragen der aktuelle Bürgermeister und seine Vorgänger:innen.

STEFAN HINDINGER

Fraktionsobmann

BEBAUUNGSPLAN SCHLOSS-/CARLONE-STRAßE

Dieses Gebiet mit dem Areal „Nothaftvilla“ bekommt einen neuen Bebauungsplan. Künftig darf entlang der Caralone-Straße max. zweigeschossig gebaut werden. Für das Grundstück „Nothaftvilla“ wurden folgende Bebauungsbedingungen planlich festgelegt: drei- bzw. vier Geschosse, Baumerhaltung bzw. Ersatzpflanzung entlang der Bahnhofstraße, Verbreiterung der Kreuzung Bahnhofs-/Schlossstraße, Stellplätze (Tiefgarage und Oberfläche).



Foto: Privat

INKLUSION



Mag. Dietmar Schürhagl

- SYSTEMISCHES COACHING
- HYPNOSECOACHING
- BERUFSBERATUNG

RAUCHERENTWÖHNUNG

Ich helfe Ihnen mit Hypnose (2+1-Methode), endgültig mit dem Rauchen aufzuhören.

GEWICHTSREDUKTION

Durch gezielte Hypnosesitzungen können Sie Ihr Essverhalten verändern und ein gesundes Gewicht erreichen.

TIEFENENTSPANNUNG & LÖSUNG VON BLOCKADEN

Nutzen Sie die Kraft der Hypnose, um tief zu entspannen, innere Blockaden zu lösen und ein harmonisches Gleichgewicht zwischen Körper und Geist zu erreichen.

SYSTEMISCHES COACHING & MÄNNERCOACHING

Mein systemisches Coaching unterstützt Sie dabei, Ihre eigenen Ressourcen zu erkennen und zu nutzen, sei es beruflich oder privat. Verbessern Sie Ihr Selbstmanagement und stärken Sie Ihr Selbstbewusstsein!

Auch in Kombination mit Hypnose möglich.

Feldgasse 6/2. St., im „Kraftplatzl“

4840 Vöcklabruck

Tel. 0690 10325605

INFO@COACHINGMEDIATION.AT

WWW.COACHINGMEDIATION.AT

INKLUSION



Projekt für Inklusives Stadt-hotel in der alten Poly

Die provisorischen Containerklassen beim Bildungscampus für Schüler:innen mit Beeinträchtigungen, die sich auf ihr Berufsleben vorbereiten, werden demnächst zur Verfügung stehen. Wie schaut es eigentlich mit **inklusiven Arbeitsplätzen** in der Stadtgemeinde aus? Leider wurde die Anzahl in der Amtszeit von Bürgermeister Schobesberger verringert. Ebenso unverständlich ist die mangelnde Bereitschaft, die Idee eines **inklusiven Hotels** im gemeindeeigenen Gebäude Hinterstadt 22 (altes Poly) zu unterstützen.

UNS FREUT,

dass die Barriere durch Stufen, die an der Bahnhofstraße in den Gehsteig ragten, endlich entfernt wurde.

UNS ÄRGERT,

dass die Stadt kein Förderansuchen für die Stelle einer:s Klimakoordinator:in (100% Förderung über 3 Jahre) einreicht, weil seitens des Bürgermeisters darin kein Mehrwert erkannt wird.



Foto: Privat

INFORMATIONSFREIHEITSGESETZ



Foto: Privat

Seit 1. September ist die Stadt verpflichtet, Informationen von allgemeinem Interesse – also z. B. Geschäftseinteilungen, Tätigkeitsberichte, Amtsblätter, Studien, Gutachten,

Umfragen oder Verträge zu veröffentlichen – auf voecklabruck.at bzw. ab 1.12.25 im Informationsregister data.gv.at. Gleichzeitig hat die Stadt die passive Informationspflicht, d. h. Bürger:innen auf Anfrage Zugang zu amtlichen oder unternehmerischen Informationen einer Gemeinde zu geben, und zwar schriftlich, mündlich oder telefonisch. Gemeinden haben für die Informationserteilung vier Wochen Zeit, in heiklen Fragen ist eine Fristerstreckung möglich.

ANDREAS KRENN

Mandatar im Prüfungsausschuss

GRÜNE UNTERSTÜTZEN BAUSTEINACTIONEN

Die Grünen unterstützen die Bausteinaktionen der Freiwilligen Feuerwehr für das neue Feuerwehrhaus und der Sozialeinrichtung Mosaik für das neue Tageszentrum mit je 400 Euro. Die Feuerwehr leistet hervorragende Arbeit. Durch die Klimakrise mit Stürmen, heftigen Gewittern und Hochwasser werden die Einsätze leider mehr. „Das neue Feuerwehrgebäude ist dringend

notwendig und daher unterstützen wir gerne“, so Sonja Pickhardt-Kröpfel. Im Tageszentrum wurde von der Spende ein Wuzeltisch angeschafft. „Das Mosaik ist eine wichtige Sozialeinrichtung in Vöcklabruck. Mit dem Tageszentrum für Obdachlose und von Wohnungslosigkeit Bedrohten wird eine wichtige Lücke im sozialen Angebot geschlossen“, so Gemeinderat Thomas Koller.



v. l. Sonja Pickhardt-Kröpfel,
Klaus Aichmair, Stefan Hindinger,
Thomas Weiss



v. l. Eva Schwarz u. Daniela Enzinger
(Tageszentrum), Sonja Pickhardt-
Kröpfel u. Thomas Koller (Grüne)



HERBSTAKTION

Starte jetzt durch mit ...
gratis Einführungstraining
kostenloser Erstanamnese
einem Monat gratis!



1 MONAT
GRATIS!

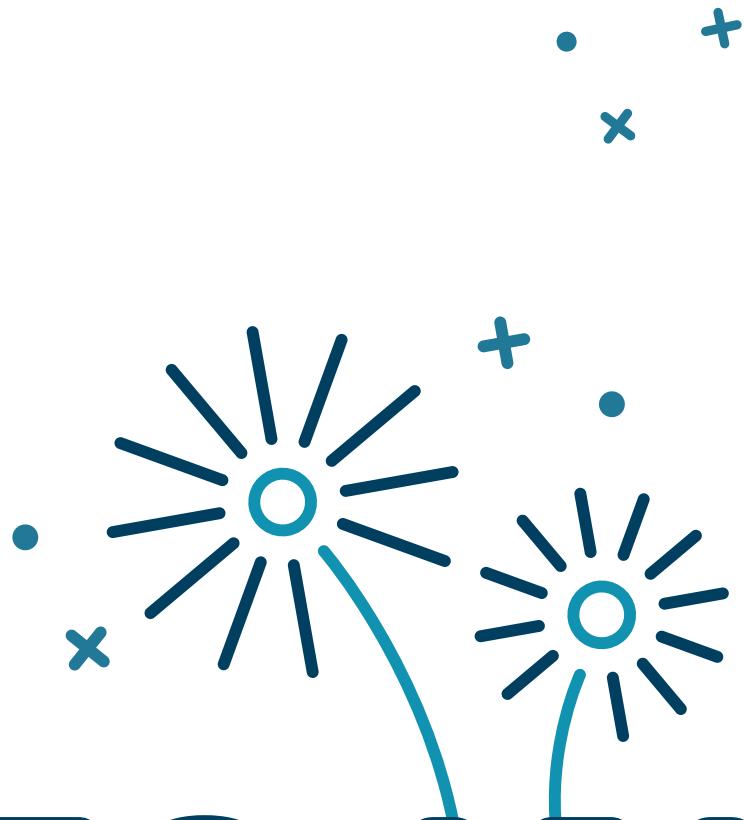
SONDERTARIFE AUCH FÜR
SCHÜLER*INNEN, LEHRLINGE & CO

Bei Abschluss einer STOAK-Mitgliedschaft ist 1 Monat kostenlos,
danach beginnt die Vertragslaufzeit von 12 Monaten.

WWW.DELTASPORTPARK.AT



Glasfaser GmbH



**50 JAHRE!
DANKE FÜR
IHRE TREUE**

„WIR SIND AN DER SEITE DER MENSCHEN“

LEONORE GEWESSLER MIT 96,76 PROZENT ZUR NEUEN BUNDESSPRECHERIN DER GRÜNEN GEWÄHLT

In Wien wurde am 29. Juni ein neues Kapitel für die Grünen aufgeschlagen: Leonore Gewessler, ehemalige Klimaschutzministerin, wurde mit 96,76 Prozent der Stimmen zur neuen Bundes sprecherin gewählt.

Die Stimmung am Grünen Bundeskongress in der Messe Wien war positiv geladen und optimistisch. Nach der Verkündung des Ergebnisses richtete Gewessler entschlossene Worte an die Delegierten: „Gehen wir es gemeinsam an! Zeigen wir den Menschen, was wir Grünen bewegen können. Wir wollen eine Partei sein, die an der Seite der Menschen steht. Eine Partei, die hält, was sie verspricht – beim Klimaschutz, bei den Rechten der Frauen, bei Demokratie und Freiheit.“

MOTTO „GRÜN HÄLT“

Unter dem Motto „Grün hält“ wollen die Grünen noch klarer zeigen, wofür sie stehen: für Klimaschutz, eine starke Wirtschaft, Gerechtigkeit und Sicherheit. Gerade jetzt, in einer Zeit voller Unsicherheit, brauche es Mut, Zuversicht und eine klare Richtung – Werte, auf die man sich bei den Grünen verlas-



Foto: Karo Pernegger

sen könne. „Wir sind da, wenn's drauf ankommt. Wir hören zu, wir schauen hin, wir packen an“, so Gewessler. Die Grünen wollen damit zeigen: Wir sind Verbündete, die zuhören, mitdenken und für die Menschen kämpfen. „Wir nehmen Sorgen, Wünsche und Anliegen ernst und wollen Politik machen, die das Leben der Menschen in unserem Land leichter macht“, betont Gewessler. Auch Kritik an der aktuellen Bundesregierung ließ sie nicht aus: „Dieses Budget greift unseren Kindern und Enkelkindern tief in die Tasche. Für neue Straßen gibt's Milliarden, während bei Bahnprojekten und Klimaschutz gekürzt wird.“ Besonders enttäuscht zeigte sie sich von der SPÖ: „Sie reden groß vom Klimaschutz, aber handeln wie ein Klima-Zwergerl.“ Zur FPÖ fand sie klare Worte: „Während die FPÖ gegen Windräder kämpft und bestimmen will, wer wen lieben darf, stehen wir für eine offene, freie Gesellschaft. Für ein Österreich, das zusammenhält und niemanden ausgrenzt.“

Leonore Gewessler ist die neue Bundes sprecherin der Grünen

STEFAN KAINEDER IM GRÜNEN BUNDES VORSTAND

Ebenfalls neu gewählt wurde am Bundeskongress der neue Grüne Bundesvorstand. Weiterhin fester Bestandteil dieses starken Teams für den Bundesvorstand ist Stefan Kaineder. Neu gewählt wurden Alma Zadić, Peter Kraus, Barbara Neßler, Helga Krismer und Bernhard Seitz als Finanzreferent. „Dass ich weiterhin Teil des Bundesvorstands sein darf, freut mich ganz besonders. Ich bedanke mich für das Vertrauen und freue mich auf diese neue Etappe, gemeinsam mit dem

neuen Team des Bundesvorstands und mit Leonore Gewessler. Wir werden gemeinsam mit voller Energie daran arbeiten, wieder mehr Herzen zu gewinnen und klarzumachen: Wir stehen fest an der Seite der Menschen in Österreich. Diese Arbeit braucht es für eine offene, menschenfreundliche und zukunftsfähige Gesellschaft in einer intakten Umwelt. Deshalb braucht es uns Grüne, denn Grün hält Wort“, so Stefan Kaineder.



Foto: Karo Pernegger

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

Gute Stimmung trotz Hitze gab es beim heurigen **Picknick an der Vöckla** mit Live-Musik von Harry Ahammer am 29. Juni. Auch schön, aber nicht ganz so heiß war es beim **Ausflug zur Landesgartenschau „Inn's Grün“** am 5. Juli nach Schärding. Alle Teilnehmenden,

darunter die Sieger:innen des Gewinnspiels der letzten Stadttrommlerin, waren begeistert. Ebenso gut war die Stimmung beim bereits 21. **Cultural Summer Battle** am 12. Juli im Skatepark, heuer wieder mit einer eigenen Mädchen-Wertung. Höhepunkt des „grünen

Sommers“ war das **Kino am Stadtplatz** am 13. August – bestes Wetter, toller Film, zahlreiche Besucher:innen, super Stimmung – besser hätte es nicht sein können.

GRÜN WIRKT!



Foto: Privat



Foto: Privat



Foto: Privat



Foto: Privat

AUSFLUGSTIPP FÜR FAMILIEN & KIDS

GAR NICHT FAD: DEMOKRATIE ERLEBEN IM PARLAMENT



Foto: Privat

Ein idealer Tagesausflug, z. B. in den Herbstferien: mit dem Zug von Vöcklabruck bequem nach Wien und direkt ins Parlament. Bei der etwas anderen Parlamentsbesichtigung im „**Demokratikum – Erlebnis Parlament**“ wird Politik für Familien greifbar. Kinder ab 6 gehen im „**Forum**“ auf Entdeckertour, für ältere Kinder und Jugendliche gibt es die Demokratieralley mit interaktiven Stationen wie dem „Tagesablauf als Politiker:in“-Spiel oder virtuellen Begegnungen mit Abgeordneten.

So macht Politik Spaß und ganz nebenbei entsteht ein erster Zugang zur österreichischen Demokratiegeschichte. Also nicht überrascht sein, wenn Sie im

„**Demokratikum**“ mehr Zeit als ursprünglich geplant verbringen! Der Zutritt ist kostenlos, alle Stationen sind barrierefrei, Infos gibt es in einfacher Sprache und Braille. Für den



Foto: Privat

Eintritt ins Parlamentsgebäude ist ein gültiger Lichtbildausweis erforderlich. Alle Details und Öffnungszeiten: www.parlament.gv.at/erleben/demokratikum.

ULLI MEINHART

KONTAKT

**DIE GRÜNEN VÖCKLABRUCK
STEFAN HINDINGER**

E-Mail: gruene@voecklabruck.org
+43 664 4135015
www.voecklabruck.org

IMPRESSUM

Grundlegende Richtung:

Information der Grünen Vöcklabruck über das Gemeindegeschehen in Vöcklabruck

M/H/V: Die Grünen Vöcklabruck, O. Buchleitengasse 4, 4840 Vöcklabruck,

Auflage: 6500 Stück

Fotos: Alle Fotos von privat, wenn nicht anders gekennzeichnet

Druck: VöcklaDruck, Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier